

Bekanntmachung

Am **Mittwoch**, den **12.02.2025**, findet um **19:30 Uhr** die **14. Sitzung des Orsrates Gestorf** im **Landgasthof "Zum Weißen Ross"**, **In der Welle 21, 31832 Springe - ST Gestorf** statt. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Anfragen der Zuhörenden
3. Genehmigung des Protokolls über die 13. Sitzung des Orsrates Gestorf am 13. November 2024 - öffentlicher Teil -
4. Bericht des Ortsbürgermeisters
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. Wiederbelebung Bürgerkönigschießen:
Vorstellung der Ideen durch den Initiator
7. Forderung: Ganztägig Tempo 30 auf der Calenberger Straße und der Hannoverschen Straße
8. Forderung: Einführung von Tempo 70 im Vorfeld der Ortseinfahrt in der Benniger Straße
9. Dorffunk-App
10. Termin und Konzept: Gestorf begegnet sich
11. Termin für Zukunftskonzept "Hochzeitsbäume"
12. Information zur Veranstaltung "Kirche neu denken - ein Abend in der Dorfmitte"
13. Ausschreibung der Wüstenrot-Stiftung
14. Weiteres Vorgehen Kinderkarussell Weihnachtsmarkt
15. Vergabe von Orsratsmitteln
16. Fragen der Zuhörenden zu den in der Sitzung gefassten Beschlüssen
17. Anfragen der Orsratsmitglieder

B. Nichtöffentlicher Teil

gez. Dr. Brezski
Ortsbürgermeister

Hinweis: Die Bekanntmachung und ggf. weitere Informationen zu der Sitzung sind im Rats- und Bürgerinformationssystem unter www.springe.de/ris abrufbar.



Ortsrat



Gestorf

Antrag: Tempo 30 in der Calenberger und Hannoverschen Straße

Sachverhalt

Seit langen Jahren leiden die Anwohner in der Calenberger Straße (L 460) und der Hannoverschen Straße (L 422) unter massiven Lärmemissionen etc. Nicht von ungefähr war eine Umgehungsstraße lange Jahre Teil des Bundesverkehrswegeplan. Diese ist aber mittlerweile – auch aufgrund der chronischen Unterfinanzierung des Bundesverkehrswegeplans – nicht mehr der Fall. Insoweit müssen andere Lösungen gefunden werden.

1. In der Calenberger Straße wurde durch Messungen festgestellt, dass die emissionsrechtlichen Grenzen für die Anordnung von Tempo 30 überschritten wurden. In der Folge wurde – nach Einschaltung des zuständigen Ministeriums – Tempo 30 in den Nachstunden angeordnet. Im Zuge der Ausweisung der L 460 als Umleitungsstrecke wurde für die Zeitdauer der Bauarbeiten in Holtensen Tempo 30 ganztägig angeordnet. Das Ergebnis: Die Anwohner haben von geringeren Lärmemissionen berichtet. Insoweit bietet sich mit der Novellierung des Straßenverkehrsgesetzes wieder eine ganztägige Anordnung von Tempo 30 an. Die positiven Effekte aus der zeitweiligen Anordnung unterstützen dies.
2. In der Hannoverschen Straße ist die Situation für die Anwohner ähnlich schlecht. Vor diesem Hintergrund hatte der Ortsrat in seiner Sitzung am 22.5.2024 eine Messung mit Seitenradar gefordert. Diese scheint so aber noch nicht stattgefunden zu haben. Zumindest wurden dem Ortsrat bislang keine Ergebnisse mitgeteilt. Gleichwohl ist auch in der Hannoverschen Straße aus unserer Sicht eine Anordnung von Tempo 30 wünschenswert.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsrat Gestorf fordert vor dem Hintergrund der Novellierung der Straßenverkehrsordnung, welches die Anordnung von Tempo 30 auf Durchgangstraßen auch aus Emissionsgründen ermöglicht, die Überprüfung und Anordnung von Tempo 30 auf der Calenberger Straße (L 460) und der Hannoverschen Straße L 422. Im Übrigen tritt auch die Gewerkschaft der Polizei für Tempo 30 innerorts ein (NDZ vom 28.1.2025).

27.1.2025

Dr. Eberhard Brezski

Ortsbürgermeister

Ortsrat



Gestorf

Antrag: Einführung von Tempo 70 auf der L460 vor der Orteinfahrt Gestorf aus Bennigsen kommend

Sachverhalt

Messungen mit Seitenradar sowie auch Geschwindigkeitsmessungen der Polizei zeigen, dass auf der L 460 in Fahrtrichtung Gestorf mit vielfach deutlich überhöhter Geschwindigkeit in den Ort hineingefahren wird und dies obwohl die Orteinfahrt als solche erkennbar ist. Messungen führen zu einer temporären Besserung, die aber nicht lange anhält. Danach fahren auch die Fahrzeuge von Regiobus oder Sprinti mit überhöhter Geschwindigkeit in Gestorf hinein.

Nicht ungefähr kam und kommt es auch immer wieder zu Unfällen an der nachfolgenden Kreuzung. Außerdem beginnt praktisch unmittelbar nach dem Ortseingangsschild auf der anderen Straßenseite das Friedhofgelände mit den dazugehörigen Parkplätzen. Das es bei Beerdigungen noch nicht zu Unfällen gekommen ist, ist auch eher dem Zufall und nicht dem Verhalten vieler Verkehrsteilnehmer zuzuschreiben.

Überdies endet nach dem Ortseingangsschild auch die Fuß- und Radfahrerweg, so dass sich hier ein weiterer Gefahrenpunkt ergibt – auch wenn dieser glücklicherweise noch nicht zu Unfällen geführt hat.

Vor diesem Hintergrund ist es aus unserer Sicht nicht nachvollziehbar, dass dieser Gefahrenpunkt nicht durch die Anordnung von Tempo 70 im Vorfeld der Orteinfahrt entschärft wird.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsrat Gestorf fordert vor diesem Hintergrund die Überprüfung und Anordnung von Tempo 70 in ausreichenden Abstand von dem Ortseingangsschild Gestorf auf der L 460 aus Bennigsen kommend.

27.1.2025

Dr. Eberhard Brezski

Ortsbürgermeister

Ortsrat



Gestorf

Antrag: Fortführung und verstärkte Nutzung der Dorffunk-App

Sachverhalt

In diesem Jahr läuft die unentgeltliche Nutzung der Dorffunk-App aus. Die bisherige Nutzung der App ist eher bescheiden. Allerdings existieren aus meiner Sicht verschiedene Aspekte, die mit Blick auf eine weitere Nutzung der App zu bedenken sind:

1. Die App könnte als sichere Variante zur Kommunikation in Krisenfällen (Stromausfälle etc.) genutzt werden. Etwas, was wir hoffentlich nicht brauchen, aber vorhalten sollten.
2. Die Nutzung sozialer Medien amerikanischer Prägung (Facebook, Instagram, x etc.) oder anderer Prägung (Tiktok) sollte aus politischen Gründen vermieden werden. Diese Medien sind zwar weit verbreitet, führen aber keine ausreichende Verifizierung von Informationen durch, sind kommerziell ausgelegt und damit offizieller Kommunikationskanal eher ungeeignet.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsrat Gestorf beschließt vor diesem Hintergrund vorsorglich, dass die Dorffunk-App weiter und stärker genutzt werden sollen. Dies aber unter der aufschiebenden Bedingung, dass sich alle Ortsräte und die Stadt Springe an den Kosten (inkl. der Bereitstellung einer Schnittstelle zu den Homepages) beteiligen.

27.1.2025

Dr. Eberhard Brezski

Ortsbürgermeister